

# Multimediaverkabelung

Ralph E. Brügger | [www.rdm.com](http://www.rdm.com)



[www.rdm.com/residential](http://www.rdm.com/residential)

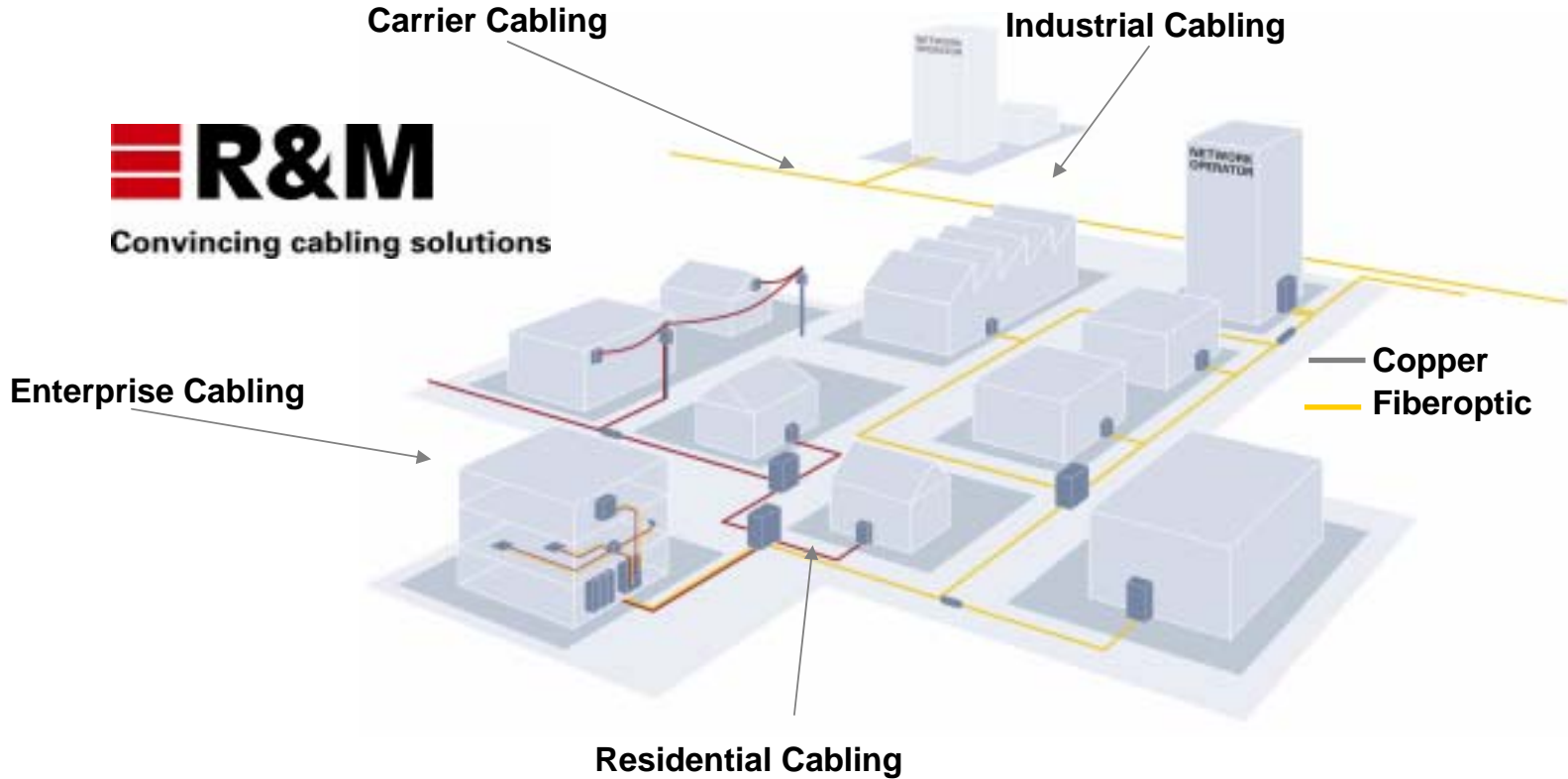
Mitglied der Initiative  
"intelligentes wohnen"



[www.cleverwohnen.ch](http://www.cleverwohnen.ch)

Folie 1

# Reichle & De-Massari AG





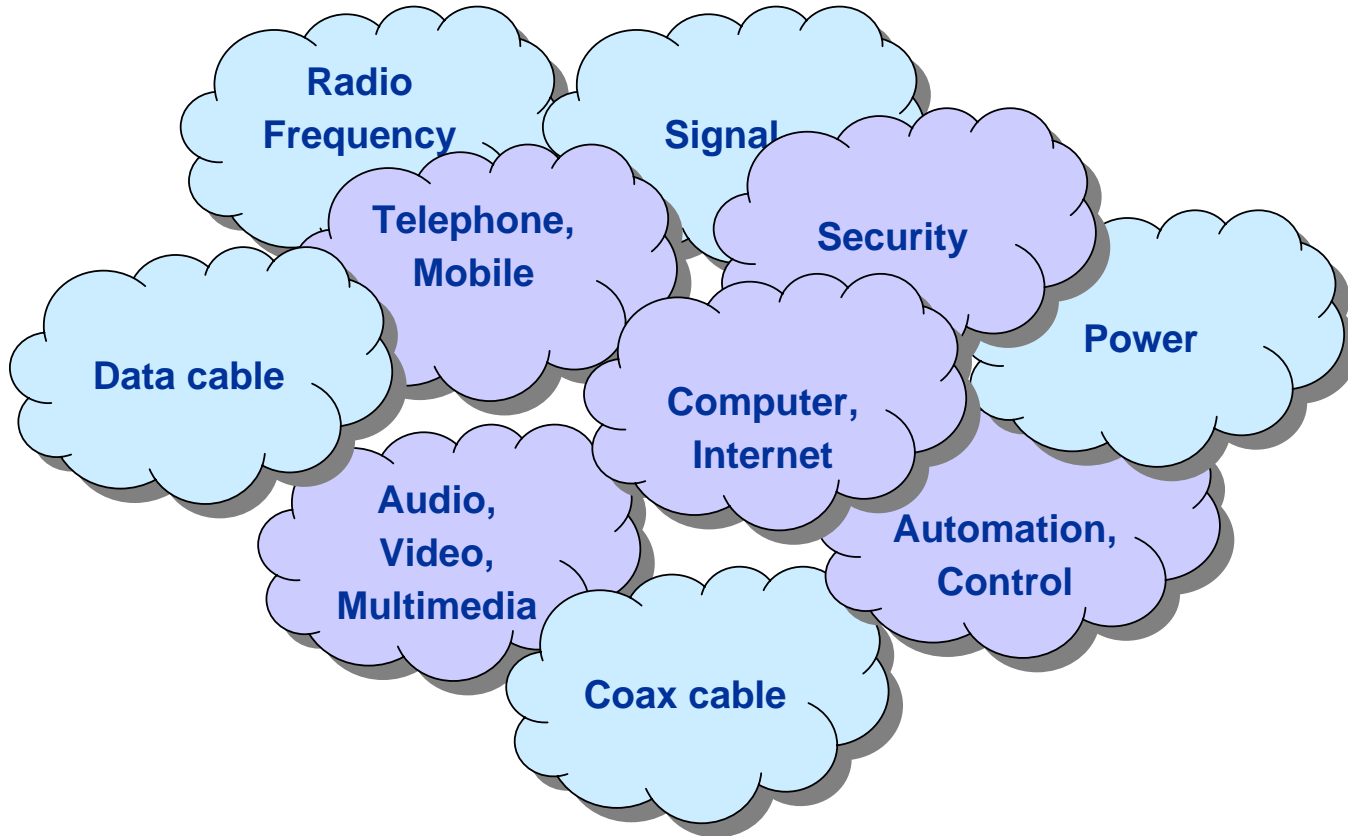
 **R&M**

Convincing cabling solutions



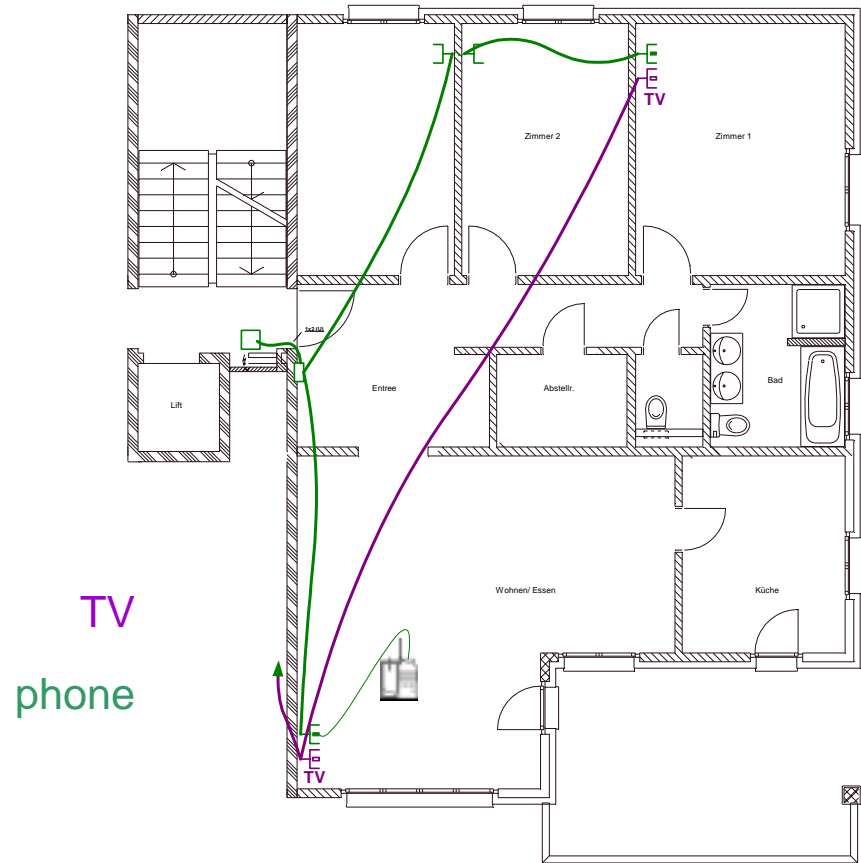
# Residential Cabling

# Anforderungen/ Bedürfnisse



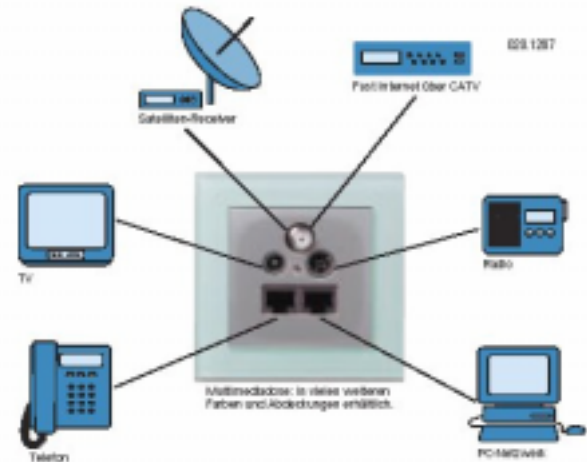
# Traditionelle Heim-Installation...

...nicht geeignet für die moderne Anforderung der Heimkommunikation und Haustechnik...



# Wieso ein Home Wiring System...?

- Multimedia Applikationen  
→ Sound, Movies, Video on Demand
- Home Network  
→ File and Printer sharing, Games
- Verbindung von aktiven Endgeräten  
→ Hifi Anlage,  
→ Home Automation



# Wieso ein Home Wiring System...?

- Die meisten Haushalte haben zwei oder mehr PC's
- Wahlfreiheit des Providers, flexibel für zu-künftige Applikationen gerüstet (Tripple Play)
- Schneller Internetzugang – Breitband für alle - xDSL

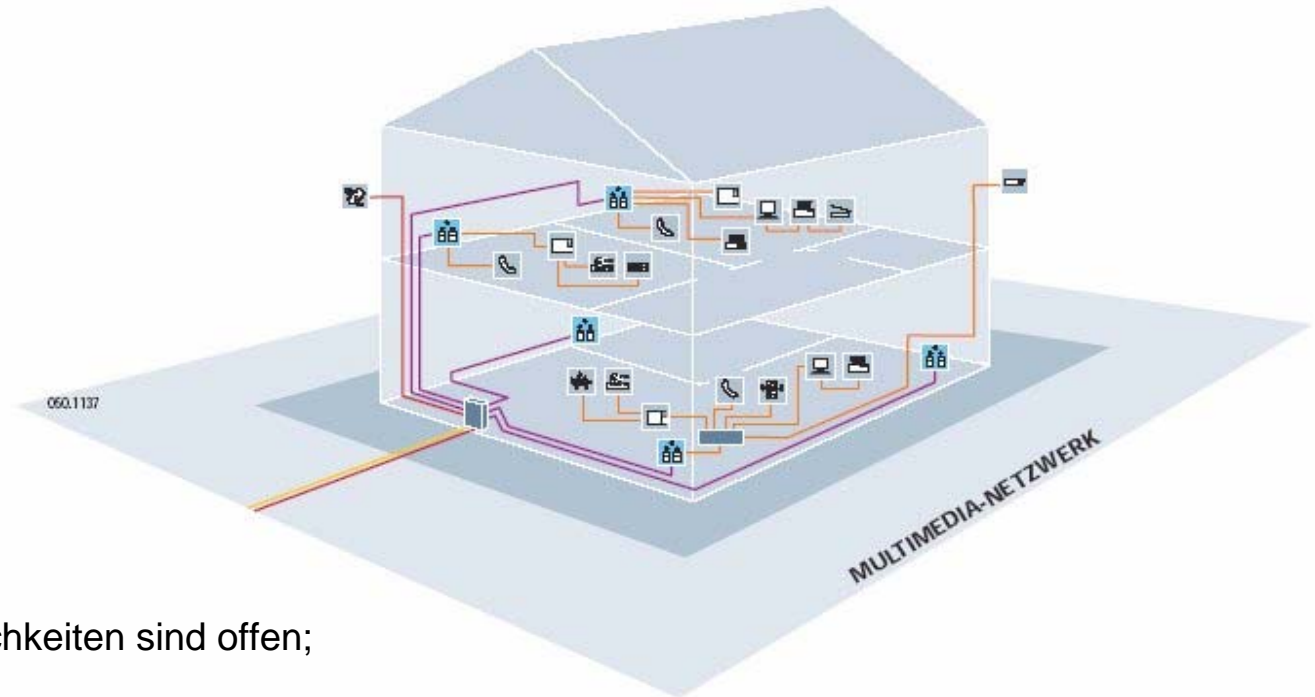


# Wieso ein Home Wiring System...?

- Multimediadose(n) – „eine Dose mit Zukunft“
- „eine Installation mit Weitblick“
- strukturierte Verkabelung im Heimbereich
- Modularer Technik im Heimbereich.



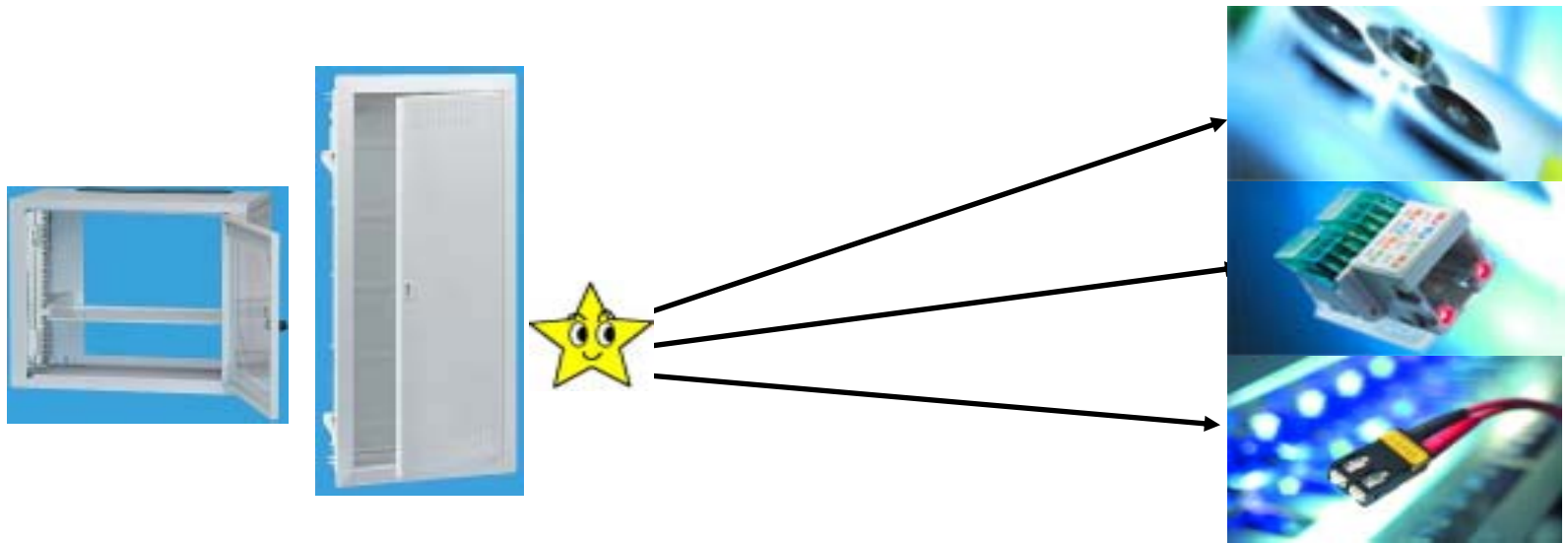
# Strukturiert: ISO/IEC 15018



→ Alle Möglichkeiten sind offen;

- LAN (Ethernet)
- IEEE 1394b Multimedia Netzwerk (fire wire oder i-Link)

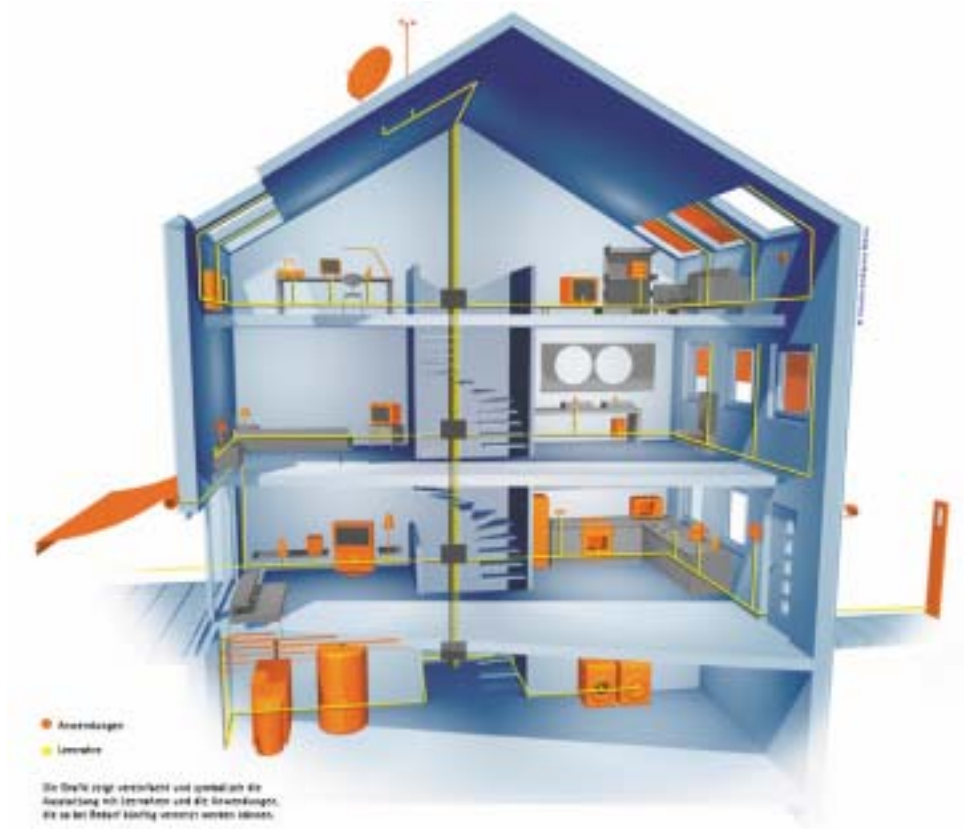
# Strukturiert: ISO/IEC 15018



Unabhängig des Übertragungs-Mediums;

Kupfer (Koax, Installationskabel Kat.5e), Glas oder POF (Plastic Optical Fibre)

# Strukturiert: ISO/IEC 15018



# Und so siehts dann aus:



Besten Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit

